

wir redeten über Reisen, Arbeit und allerlei.-

- Abends, da O. bettlägerig, allein zu Mama; en fam. Mein schlechtes Hören stört mir schon jedes Zusammensein. Etwas Philosophie wäre wünschenswerth. Wäre nur mein Talent stark genug, um diese schweren Mißstimmungen zu überbrausen.

28/3 Vm. spazieren.-

Las Wahrmonds Brochure „Kathol. Weltanschauung und Wissenschaft“, die so viel Staub aufgewirbelt.

- Nm. kam Richard und blieb bis gegen sieben (mit Mirjam). Sein Berliner Aufenthalt, Goldmann; Hugo; getaufte Juden; Stoffe.

Mit O. zum Telegr. Amt, Depesche an Brahm, auf Gastspiel- und Ruf-Anfrage.-

Rufcorrecturen durchgesehen.-

29/3 S.- Vm. mit O. und Speidels Dreimarkstein Sievring. (Judenfrage, Zionismus.) -

Nm. mit O. (und Speidels) Fledermaus, wo Tressler „Abschied“, und humoristisches von Schönherr, Thoma und Busch las.- In einer „Loge“ oben, mit Chiavacci's, Schönherr etc.-

Romancorrecturen.

30/3 Vm. Paul Wilhelm, als lang hinausgeschobener Interviewer des N. W. J.; spazierte mit ihm durch den Pötzleinsdorfer Wald und Dornbacher Park.-

Nm. dictirt: Ruf und Briefe.-

Bei Città Morta (Duse), mit Fr. v. Lützw, die uns einlud, in einer Loge.- Langweile, Kopfschmerz und Hitze.- Salten besuchte uns, sowie Auernheimer's.

31/3 Vm. mit O. Besorgungen in der Stadt.

Mama bei uns zu Tisch; eine Tschaikowski Suite.-

Am „Verführer“;- Romancorrecturen.-

Mittags mit O. bei Ress (und Frau), wegen ihrer Absagen.

1/4 Vm. bei Schiff, der mich gebeten hatte; er wollte meine Mitwirkung, psychologisch sozusagen; auch literarisch-geschäftlich-übersetzerisch, bei dem Bruch mit seiner langjährigen Geliebten; die dann auch kam.

Mit O. Modenausstellung.-

Nm. Union Sitzung. Berichtete meine Erfahrung mit dem Ausland.-

Im Concert mit O. (Concertverein.) -

2/4 Vm. spazieren.- Dictirt Briefe.-

Bei Mama zu Tisch.